

GEMEINDEBOTE

APRIL – JULI 2018



GEISTLICHES WORT

▪ WOLFGANG NESTVOGEL

Ihr fragt: Gibt's eine Auferstehung der Toten?

Diese Zeile stammt aus einem Gedicht des Schweizer Lyrikers Kurt Marti. Der Dichter (und übrigens auch Pfarrer) lehnt es ab, auf diese Frage eine eindeutige Antwort zu geben.

*ihr fragt, gibt's eine auferstehung der toten?
ich weiß es nicht*

*ihr fragt, gibt's keine auferstehung der toten?
ich weiß es nicht*

*ich weiß nur, wonach ihr nicht fragt:
die auferstehung derer, die leben*

*ich weiß nur, wozu Er uns ruft:
zur auferstehung heute und jetzt.*

Martis Gedicht ist ein typischer Fluchtversuch: vor der schweren Frage über die Ewigkeit, den Tod und die Zukunft – zur leichteren Frage, wie wir als Lebende die Gegenwart bewältigen sollen. Zugegeben, das ist immer noch schwer genug, „heute und jetzt“ das Leben zu bestehen und immer wieder Neues zu wagen. Aber noch viel schwerer, bedrückender und beängstigender ist die Frage nach der „wirklichen Auferstehung“, denn der wirkliche Tod bedroht jeden von uns.

Gott sei Dank sind wir nicht auf die Antwort des Dichter-Pfarrers Marti angewiesen, der von sich sagt: „ich weiß es nicht“. Gott selbst hat dafür gesorgt, dass wir eine hieb- und stichfeste Antwort bekommen: die Augenzeugenberichte des Neuen Testaments reden

Klartext! Deshalb kann Paulus fröhlich und mit intellektueller Redlichkeit bezeugen: Wir wissen, dass wenn unser irdisches Haus, diese (sterbliche) Hütte, abgebrochen wird, so haben wir einen Bau, von Gott erbaut, ein Haus nicht mit Händen gemacht, das ewig ist im Himmel. (2Kor 5,1)

Ihr fragt, gibt's eine Auferstehung der Toten? – Klares Ja! Weil Gottes Sohn die Todesmacht brach. ER selbst hat an Ostern den Anfang gemacht, und wer sich ihm anvertraut, darf sich auf die Ewigkeit freuen. Wer dagegen ohne Jesus und seine Vergebung in die Todesfalle läuft, ist Gottes gerechtem Gericht schutzlos ausgeliefert.

Kennen Sie den Auferstandenen? Sie können ihn kennenlernen! Auch in unseren Ostergottesdiensten und den Predigten zum Markusevangelium, die uns in diesen Wochen beschäftigen,

Ihr Pastor Wolfgang Nestvogel

➤➤ ***Der Tod ist verschlungen in Sieg!
Tod, wo ist dein Stachel?
Totenreich, wo ist dein Sieg?
Der Stachel des Todes aber ist die Sünde, die
Kraft der Sünde aber ist das Gesetz.
Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt
durch unseren Herrn Jesus Christus!***

1Kor 15,54b-57 (Schlachter 2000)



TEENKREIS-FREIZEIT

- HANNAH NORDSIECK

Post von Paulus

Rückblick auf die Teenkreis-Freizeit vom 26. bis 28. Januar

Die Freizeit des Teenskrees fand im Januar in Schöningen in der Nähe von Helmstedt statt. Wir haben den ersten Brief an Timotheus untersucht – unter dem Motto: „Post von Paulus – ein Brief über das Leben als Christ“. Am späten Freitagnachmittag begann die Freizeit in der Jugendherberge in Schöningen.

Viel Platz in der Jugendherberge

Da wir an diesem Wochenende die einzigen Gäste der Jugendherberge waren, standen uns die Räumlichkeiten sowie das Gelände frei zur Verfügung, was einen entspannten Freizeitablauf ermöglichte, da wir so den Gemeinschaftsraum auch noch abends ungestört nutzen konnten.



Den Bibeltext haben wir uns nach dem Auslegungseinstieg von Thomas Pankratz in Kleingruppen und in der großen Gruppe weiter erarbeitet. In Anlehnung an die Freizeit werden wir in den kommenden Teenkreisen auch den zweiten Timotheus Brief behandeln. In den Pausen und am Abend blieb stets genug Zeit für ausgiebige Gespräche, Geländespiele und Spielerunden. Insgesamt durften wir ein sehr schönes Wochenende mit guter Bibelarbeit und viel Spaß verbringen. ■



Fotos (3): Lena Otto

HAINSTEIN-SEMINAR

▪ EVELYN HEMPEL / PATRICIA NESTVOGEL

Christ und Politik – Verantwortung und Grenzen

Luthers Zwei-Reiche-Lehre – aktueller denn je! Bericht vom 8. Hainstein-Seminar

Am Wochenende vom 16. bis zum 18. Februar war es wieder so weit, dass eine hochmotivierte Seminargruppe aus den verschiedensten Regionen Deutschlands und auch aus der Schweiz nach Eisenach reiste. Tagungsort war das beliebte Hainsteinhotel, das malerisch im Schatten der Wartburg liegt. Die große Vorfrende zeigte sich in Aussagen wie dieser: „Seit Jahren habe ich mir gewünscht, Eisenach und die Wartburg zu besuchen. Als Kind war



Innenhof der Wartburg



Lutherflügel der Wartburg

ich das letzte Mal da, weil mein Opa in Thüringen wohnte. Nun ist es soweit und ich bin sehr gespannt auf unser Seminarthema“.

Bei einem Begrüßungskaffeetrinken konnten sich „altbewährte“ Hainsteinteilnehmer mit den neuen Gästen im gemütlichen Foyer vor dem Luthersaal bekanntmachen. Auch Teilnehmer der Wittenbergkonferenz, die im Oktober 2017 stattfand, waren erstmalig hinzugestoßen.

Gott regiert – sowohl in der Kirche durch Sein Wort als auch im Staat durch die Obrigkeit

In seinem Vortrag am Freitagabend beschrieb Dr. Wolfgang Nestvogel die politische Verantwortung des Christen, wie sie bereits Martin Luther in seiner Zwei-Reiche-Lehre umrissen hatte. Demnach regiert Gott sowohl in der Kirche (Reich zur Rechten) durch Sein Wort als auch im Staat (Reich zur Linken) durch die Obrigkeit. Der Christ nun lebt in beiden Reichen; als Gemeindeglied und auch als Staatsbürger ist er aber immer Gott gegenüber zum Gehorsam verpflichtet.

Die Aktualität dieses Themas auch nach 500 Jahren beschäftigte die Zuhörer noch in den angeregten Gesprächen beim abendlichen Zusammensitzen in der Lutherstube.

Nach einem reichhaltigen Frühstück ging es am Samstag an die Fortsetzung des Themas.

Obrigkeit, Kirche, Ehe und Arbeit sind von Gott eingesetzte Schöpfungsordnungen

Am Vormittag untersuchte Lukas Nestvogel das Vermächtnis Dietrich Bonhoeffers, der im Widerstand gegen den Nationalsozialismus eine ethisch-politische Grenzsituation erleben und durchleiden musste. Das christliche Weltverständnis macht die Grundlage für christliches Handeln aus. Die von Bonhoeffer entwickelte Mandatenlehre fußt auf dem reformatorischen Verständnis der Rechtfertigung des Sünders. Die Mandate (Obrigkeit, Kirche, Ehe, Arbeit) sind von Gott eingesetzt als Schöpfungsordnungen und Geschenke gegen das Chaos. Die Obrigkeit sollte die Guten loben und die Bösen bestrafen. Ein einzelner Christ kann politisch



Seminarvortrag am Samstagvormittag



Schloss Friedenstein

handeln, nicht aber die Kirche als Ganzes. Ihre Aufgabe besteht in der Verkündigung des Evangeliums.

Cranach-Gemälde im herzoglichen Museum in Gotha beeindrucken Seminarteilnehmer

Eine Exkursion nach Gotha rundete das Samstagsprogramm ab. Dort konnte am Schloss Friedenstein, das während des 30-jährigen Krieges erbaut wurde und von daher seinen Namen trägt, das herzogliche Museum besucht werden. Neben vielen anderen Exponaten beeindruckten vor allem Cranach-Gemälde, die dem Betrachter die biblischen Inhalte der Reformation sehr deutlich nahebringen.

Führung auch durch Gothaer Margarethenkirche

Im Anschluss daran erläuterte eine Gothaer Stadtführerin die spezielle historische Bedeutung der Margarethenkirche. Auch an diesem Ort entfaltete die Evangeliumsverkündigung Luthers und seiner Mitstreiter ihre Wirkung. ▶

Evangelisation ist Hauptaufgabe – auch in Krisenzeiten

Im sonntäglichen Gottesdienst wurde durch eine Auslegungspredigt über Römer 13,1-7 die Aufmerksamkeit erneut darauf gerichtet, dass Christen der Obrigkeit Gehorsam schulden. Dies gilt aber nur, solange sie dabei nicht gegen Gottes Weisung verstoßen müssen. Ihre letzte Instanz ist in allen Fragen Gott selbst, was ihnen eine königliche Freiheit gegenüber weltlichen Machtstrukturen gibt. Hauptaufgabe – auch in politischen Krisenzeiten – bleibt die Evangelisation!

Am Nachmittag konnte bei Sonnenschein ein kurzer, circa 20-minütiger Aufstieg in den Innenhof der Wartburg und eine intensive Besichtigung der Räumlichkeiten unternommen werden. Dabei ergaben sich auch evangelistische Möglichkeiten.

Manche Teilnehmer hatten über das Wochenende hinaus noch weitere Übernachtungen in „Haus Hainstein“ gebucht und alle waren sich einig, dass sie eine gewinnbringende, gesegnete Zeit erleben durften. ■



Fotos (5): Patricia Nestvogel

Gottesdienst in der Hainsteinkapelle

NEU AM BÜCHERTISCH

Evangelistische Oster-CD



Foto: leseplatz.de

Neu erschienen und am Büchertisch erhältlich: „Die Lüge von Ostern“ – eine gut zum Weitergeben geeignete Audio-CD mit einer Predigt von Pastor Wolfgang Nestvogel. Sie dürfte den Auftakt zu Oster-CDs auch in den nächsten Jahren bilden und knüpft an die bekannte Reihe der Weihnachts-CDs des gleichen Referenten

an. Der Preis für die Einzel-CD beträgt am Büchertisch 2,90 Euro, im regulären Handel 3,50 €. Dauer des Vortrags: 50 Minuten. *kre*

VORSCHAU

Gemeindefreizeit

Wie bereits berichtet, findet vom 17. bis 19. August 2018 die nächste Gemeindefreizeit statt. Zu ihr sind ausdrücklich auch die Außenstellen und alle Freunde der Gemeinde eingeladen. Das Thema lautet „Gottes Familie hält zusammen“. Freizeitort ist die Tagungs- und Bildungsstätte JBF-Centrum in der Nähe von Bückeburg. Weitere Infos sind einem in der Gemeinde ausliegenden Flyer zu entnehmen. *kre*

Wanderfreizeit

Direkt im Anschluss an die Gemeindefreizeit findet vom 19. bis 22. August eine Wanderfreizeit durch das Schaumburger Land statt. Teilnehmen können Jungs von 8 bis 13 Jahren. Leiter ist David Winkelhake. Weitere Infos rechtzeitig vor Beginn der Freizeit. *kre*

Foto: BEGH-Außenstelle Bielefeld



Die große Teilnehmerzahl zeugte von regem Interesse für das Thema und die Vorträge der drei Referenten.

BRENNPUNKT

▪ DAVID WINKELHAKE

„Abtanzen oder anbeten?“

Worship und Hillsong in der Diskussion – Themenabend der Bielefelder BEGH-Außenstelle

Die Bielefelder Außenstelle unserer Gemeinde veranstaltete am 27. Februar einen Themenabend zu „Musik in Gemeinde & Gottesdienst“. Unter dem Motto „abtanzen oder anbeten“ hörten gut 230 Besucher aus vielen verschiedenen Gemeinden der Region drei Referenten.

Nach der Begrüßung gestaltete David Winkelhake die Einführung ins Thema und erinnerte daran, wie Gott auf unser Hören und Verstehen zielt. Im Hauptvortrag zeigte Lukas Nestvogel die Parameter geistlicher Musik des Neuen Testaments auf und bewertete an diesem Maßstab beispielhaft die „Worship-Kirche“ Hillsong.

Zeugnis: Wie Gott mich wieder aus der Worship-Bewegung herausführte

Im dritten Teil des Abends berichtete Pete Dückmann von seinem Weg in die charismatische und emergente Worship-Szene und machte ebenfalls deutlich, wie Gott ihn aus dieser Bewegung wieder herausführte.

Im Nachprogramm mit Snacks und Getränken blieben noch viele Gäste und nutzten die Möglichkeit für Austausch und Diskussion. Wir erhoffen und erbitten gute und langfristige Folgen dieser Veranstaltung, auch über die Region hinaus. ■

LESETIPPS ZUM THEMA MUSIK & ANBETUNG



Foto: leseplatz.de

Dan Lucarini:
Worship bis zum Abwinken
Bekenntnisse eines ehemaligen Lobpreisleiters
Bethanien: 2008
€ 3,90



Foto: leseplatz.de

John F. MacArthur:
Zeitgemäße Anbetungsmusik
Biblische Prinzipien für Gemeindeglieder
Voice of Hope: 2017
€ 2,90



Foto: cbuch.de

Benedikt Peters:
Lasst uns anbeten!
Daniel Verlag: 2007
€ 2,90



Foto: leseplatz.de

Georg Walter:
Lobpreis – Anbetung – Worship
Die Bibel und die Musik
Artos-Verlag: 2014
€ 7,90

Alle Titel sind auch am Gemeinde-Büchertisch erhältlich. kre

TERMINKALENDER

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

MÄRZ 2018

- 🏠 Freitag, 30.3. Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl um 10.30 Uhr
Gemeinsames Treffen von Teen- und Jugendkreis mit Andacht um 19 Uhr

APRIL 2018

- 🏠 Sonntag, 1.4. Ostergottesdienst um 10.30 Uhr
■ Samstag, 7.4. Tagesveranstaltung „Auslegungspredigt“ für Männer im Lehrdienst (mehr Infos unter www.bekennniskonferenz.de)
Dienstag, 17.4. Seniorenkreis um 15.30 Uhr
■ Freitag, 20.4., bis Sonntag, 22.4. CDK-Freizeit für Mediziner (weitere Informationen unter www.cdkev.de)

MAI 2018

- 🏠 Donnerstag, 10.5. Himmelfahrtsgottesdienst in Bielefeld (mehr Informationen rechtzeitig im Gottesdienst)
🏠 Sonntag, 20.5. Pfingstgottesdienst, im Anschluss gemeinsames Grillen

JUNI 2018





- Freitag, 1.6., bis Sonntag, 3.6. 3G-Bibelfreizeit (mehr Infos unter www.3g-bibelfreizeit.de)
Freitag, 15.6. Sommergrillen der Jugend
Dienstag, 19.6. Seniorenkreis um 15.30 Uhr
■ Freitag, 22.6., bis Sonntag, 24.6. Mädchenfreizeit (weitere Informationen rechtzeitig vor Beginn der Freizeit unter www.beg-hannover.de)

JULI 2018

- Sonntag, 1.7. Großer Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst

TERMINKALENDER

REGELMÄSSIGE TERMINE

-  • **GOTTESDIENST** an jedem Sonntag um 10.30 Uhr. Während der Predigt Kindergottesdienst für Kinder ab 3 Jahren. Für die ganz Kleinen wird der Gottesdienst in den Mutter-Kind-Raum übertragen.
-  • **ABENDMAHL** an jedem 3. Sonntag im Monat
 - **GROSSER KIRCHENKAFFEE** mit kalten und warmen Speisen an jedem 1. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst. An allen anderen Sonntagen **KLEINER KIRCHENKAFFEE** mit Heiß- und Kaltgetränken sowie Gebäck
-  • **GEMEINDEGEBET** an jedem Donnerstag um 18.30 Uhr. Letztes Gemeindegebet vor den Sommerferien am 21.6. Wiederbeginn nach den Sommerferien am 23.8.
-  • **BIBELSTUNDE** an jedem Donnerstag um 19.30 Uhr. Letzte Bibelstunde vor den Sommerferien am 21.6. Wiederbeginn nach den Sommerferien am 23.8.
 - **JUGENDSTUNDE** an jedem Freitag um 19.30 Uhr. Kontakt und weitere Infos: Lukas Nestvogel, Tel. 01 77 / 4 61 58 86.
 - **TEENKREIS** im 3-Wochen-Takt samstags ab 17.00 Uhr. Nächste Termine siehe Internetseite der Gemeinde unter der Adresse www.beg-hannover.de/teen-kreis. Ansprechpartner: Thomas Pankratz, Tel. 01 70 / 4 15 84 38.

HINWEISE

Die jeweils aktuellen Themen der Predigten, Bibel- und Jugendstunden können Sie der Homepage der Gemeinde unter der Adresse www.beg-hannover.de entnehmen.

Download der Predigten unter begh.podspot.de

KONTAKT

BEKENNENDE EVANGELISCHE

GEMEINDE HANNOVER

Alter Flughafen 18

30179 Hannover

info@beg-hannover.de

www.beg-hannover.de

Gemeindebüro:

donnerstags, 17.30 - 18.30 Uhr

PASTOR

Dr. Wolfgang Nestvogel

Tel.: 01 78 / 7 31 21 08

wolfgangnestvogel@t-online.de

GEMEINDELEITUNG

Dr. Walter Apel

Robert Bendewald

Siegfried Donder

Dr. Wolfgang Nestvogel

IMPRESSUM

MITWIRKENDE AN DIESER AUSGABE

Alexander Kreis (Satz & Layout),
Patricia Nestvogel (Redaktion) sowie
alle benannten Autoren und Fotografen

Mitteilungen an die Redaktion:

gemeindebote@beg-hannover.de

FOTO TITELSEITE

Marion Gonnermann / pixelio.de

SPENDENKONTO

Förderverein für Gemeinde
und Mission Langenhagen e. V.

Evangelische Bank eG

IBAN: DE46 5206 0410 0000 6170 67

BIC: GENODEF1EK1

Schlusslicht

» *... ihr seid wiedergeboren nicht aus vergänglichem, sondern aus unvergänglichem Samen, durch das lebendige Wort Gottes, das in Ewigkeit bleibt. Denn „alles Fleisch ist wie Gras und alle Herrlichkeit des Menschen wie die Blume des Grases. Das Gras ist verdorrt und seine Blume abgefallen; aber das Wort des Herrn bleibt in Ewigkeit.“*

1Petrus 1,23.24